Zeitschrift: Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum

Herausgeber: Zappelnde Leinwand

Band: - (1920)

Heft: 7

Rubrik: Indiskretionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Limburg, Rosa Valetti, Josefine Dora, die Herren Riemann, Huszar, Falk. Regie: Rudolf Biebrach. — Hanns Kräly und Ernst Lubitsch arbeiten an einem großen phantastischen Lustspiel „Mephistophela", das die alte Faustsage in humoristischer Weise ausspinnt. Als Vorbild für die Gestalt der Hauptfigur diente den Verfassern die Mephistophela des Heinrich Heineschen Balletts „Dr. Faust". Ossi Oswalda spielt die Hauptrolle, Ernst Lubitsch führt die Regie. — Unter den Manuskripten, welche die May-Film-Gesellschaft für das nächste Jahr vorbereitet, befinden sich die Filmdramen „Der Zweikampf", frei nach der Novelle von Heinrich Kleist, und „Ivanhoe", nach dem Roman von Walter Scott. Beide Filmwerke werden mit großer Ausstattung inszeniert werden. — In Anlehnung an Lessings „Minna von Barnhelm" bearbeiten Hanns Kräly und Ernst Lubitsch ein Film-Lustspiel für Henny Porten. Die Regie wird Ernst Lubitsch führen. — Holger-Madsen ist zurzeit mit den Aufnahmen zu dem Film-Schauspiel „Tobias Buntschuh" von Carl Hauptmann beschäftigt. Holger-Madsen spielt darin die seinerzeit von Pallenberg kreierte Hauptrolle.

Indiskretionen.

Man munkelt in Kreisen, die es sonst wissen müssen, von der Verlobung Ria Jendes. Nun berichtet die „Lichtbildbühne", daß der eine der Kontrahenten noch verheiratet sei, und ein bekannter Schriftsteller (F. W. Koebner? D. Red.) erklärt mit Entschiedenheit, daß keinerlei zarte Bande ihn mehr an die Diva fesseln. Demnach muß man annehmen, daß die erste Verlobungsanzeige zu Unrecht in die Welt gesetzt wurde und die letzte fürs erste wohl Gültigkeit haben dürfte. Eingeweihte wollen den Grund für dieses Tohuwabohu in Gestalt der jungen schlanken Tänzerin Inge Laury, verw. v. Bleichröder, gefunden haben. (Anmerkung der Redaktion: Wir halten diese Klatschereien für eitles Geflunker. Denn unseren Informationen zufolge hat Ria Jende gegenwärtig mit dem Sachsenkönig „August dem Starken", der demnächst auch in der Schweiz über die Leinwand läuft, ein ernst zu nehmendes Verhältnis, daß alle weiteren Betätigungen unmöglich macht.)

Die Gerüchte von der Verlobung Henny Portens mit dem Kunstverleger Wolfgang Gurlitt häufen sich in geradezu beängstigender Weise. Obwohl man insbesondere die Film-Verlobungen nach vorausgegangenen Beispielen auf ein gewisses Maß von Unwahrscheinlichkeit zurückführen soll, scheint allen Anzeichen nach hier doch etwas fester Konsolidiertes vorzuliegen, das wir im Interesse unserer Leser festzustellen uns bemühen werden.